

Vorwort

Die verlorene Melodie ist eine musikalische Geschichte für Kinder und Erwachsene. In ihr wird die Geschichte des kleinen Clowns Domenico erzählt, der auf der Suche nach seiner verlorenen Melodie schließlich zu sich selbst zurückfindet.

12 Klavierstücke stellen das Erlebte *musikalisch* dar. Der Schwierigkeitsgrad der Stücke liegt zwischen leicht und mittelschwer. Sie können ab dem zweiten Unterrichtsjahr am Klavier gespielt werden.

Die Verwendung der Geschichte *Die verlorene Melodie* ist vielseitig. Sie ist für den privaten Klavierunterricht, den Klavierunterricht an Musikschulen, zum Vorlesen und Vorspielen im Familienkreis oder für musikalische Aufführungen gleichermaßen geeignet.

Bei Aufführungen können die Klavierstücke von verschiedenen Schülern gespielt werden. Das Klavierstück *Zirkus-Ragtime* ist als Solo-Part für fortgeschrittene Schüler gedacht. Es kann aber auch in der leichteren Fassung zu vier Händen musiziert werden.

In den ersten Unterrichtsjahren bietet sich dem Klavierschüler erfahrungsgemäß wenig Gelegenheit für ein gemeinschaftliches Musizieren. Das Einstudieren der Geschichte *Die verlorene Melodie* bietet in ihrer Gesamtkonzeption die Möglichkeit, Menschen unterschiedlicher Altersstufen und Fähigkeiten zusammenzuführen.

Da jedes Klavierstück für sich ein selbstständiges Charakterstück darstellt, kann es auch als *Einzelstück* im Klavierunterricht verwendet werden.

Karlsruhe 2000

Anne Terzibaschitsch

Domenico ist ein kleiner Clown, etwa so alt wie du.

Schon seine Eltern und Großeltern waren Clowns,
die mit ihren lustigen Späßen viele Zuschauer erfreuten.
Er wohnt in einem großen Zirkuswagen, der nahe beim Dorfe
auf einer Wiese steht.

Hier leben Clowns und Tänzer, Trapezspringer und
Raubtierbändiger und viele Tiere, die zum Zirkus gehören.



Jeden Abend treten sie in einem kleinen Zirkuszelt auf.
Auch Domenico darf heute seine Kunststücke vorführen.

Er hat sie sich ganz alleine ausgedacht.

Möchtest du den kleinen Clown einmal tanzen sehen?

Domenico hört immer eine Melodie in sich,
ein leises Singen und Klingen.
Wenn die Melodie in ihm erklingt, ist er froh und glücklich.
Dann gelingen ihm seine Späße besonders gut.
Seine Fröhlichkeit macht auch die Zuschauer glücklich.



Heute aber ist er sehr traurig. Er hat seine Melodie verloren.
Wie soll er da am Abend auftreten und fröhlich sein?

Traurig

Langsam

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a whole rest for two measures, followed by a quarter note G4, a quarter note F4, and a quarter note E4, each with a fermata. A '3' above the first measure indicates a triplet. The lower staff is in bass clef with a common time signature. It starts with a bass clef and a common time signature. The first two measures contain a half note chord (C3, G2) with a fermata. The next two measures contain a half note chord (C3, G2) with a fermata. A '1/3' and '2/5' are written below the first two measures.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature. It contains a quarter note G4, a quarter note F4, a quarter note E4, and a quarter note D4, each with a fermata. The lower staff is in bass clef with a common time signature. It contains a half note chord (C3, G2) with a fermata in the first two measures, and a half note chord (C3, G2) with a fermata in the last two measures.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature. It contains a half note G4, a half note F4, and a half note E4, each with a fermata. The lower staff is in bass clef with a common time signature. It contains a half note chord (C3, G2) with a fermata in the first two measures, and a half note chord (C3, G2) with a fermata in the last two measures.

The fourth system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature. It contains a half note G4, a half note F4, and a half note E4, each with a fermata. The lower staff is in bass clef with a common time signature. It contains a half note chord (C3, G2) with a fermata in the first two measures, and a half note chord (C3, G2) with a fermata in the last two measures.